

Vorschau Düsseldorf - Größte Kirmes am Rhein 12.07.2008 - 20.07.2008

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land... hieß es einst im berühmten Märchen Schneewittchen der Gebrüder Grimm. Eine ähnliche Frage kommt immer wieder auf in Bezug auf die Rangfolge der "größten" Volksfeste in Deutschland. Das Oktoberfest in München nimmt dabei unangefochten den ersten Platz ein. Jedoch könnte man hier schon widersprechen, denn die bebaute Fläche in Quadratmetern ist auf dem Cannstatter Wasen größer. Dafür besuchen das Oktoberfest insgesamt mit Abstand die meisten Menschen. Rechnet man nun aber die Besucherzahlen in den Tagesschnitt um, liegt wiederum die Cranger Kirmes in Herne ganz vorne, dicht gefolgt von der Größten Kirmes am Rhein. So könnte man endlos Zahlen hin- und herschieben und würde im Endeffekt zu dem Schluss kommen, dass die Festlegung von Größe im Bereich der Kirmesveranstaltungen in Deutschland sehr schwierig ist, da viel zu viele Faktoren hier Einfluss nehmen. Unumstritten ist hingegen, dass die Größte Kirmes am Rhein zu den führenden Veranstaltungen in Deutschland gehört. Sie bietet neben einer bebauten Fläche von 165.000 Quadratmetern, einer Besucherzahl von 4,5 Millionen in 9 Tagen, über 3 Kilometern Frontlänge, mehr als 300 zugelassenen Schaustellern vor allem auch noch andere wichtige Aspekte, die das Fest "groß" machen: Die Qualität der Geschäfte ist durch die Bank erstklassig, die Atmosphäre auf dem Platz zwischen den beiden Rheinbrücken ist dicht und einladend. In den Abendstunden bietet sich ein einmaliger Blick auf den Platz direkt am Rhein von der Oberkasseler- und der Rheinkniebrücke. Für viele Schausteller ist die Größte Kirmes am Rhein die wichtigste Veranstaltung des Jahres, für die Altbierbrauereien, die in diesem Jahren in ihren Festzelten Verhaltensmaßregeln beachten müssen, nachdem im letzten Jahr hier teilweise zu heftig, zu laut und ohne Rücksicht auf benachbarte Betriebe gefeiert wurde, ist sie eine Art Laufsteg und für die Schützen und viele Düsseldorfer und angereiste Besucher einfach der Höhepunkt des Jahres. Also ein Fest mit vielen Facetten und Wertigkeiten.

Leichte Monotonie bei der Besetzung

Was die Beschickung der Rheinwiesen 2008 betrifft, muss man, wie leider so oft in den letzten Jahren feststellen, dass es kaum bzw. nur sehr wenige neue Momente, ebenso wenig Abwechslung in der Beschickung oder gar echte Neuheiten auf der Größten Kirmes am Rhein gibt. Nun denn, das in der Einleitung Beschriebene funktioniert und zieht die Massen an, warum sollte man dann etwas ändern? Bleibt die Frage offen, wie lange sich der Veranstalter, der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf 1316 e.V., darauf noch ausruhen kann.

Als echte Neuheiten für Düsseldorf präsentieren sich in diesem Jahr zum einen das schrillbunte Laufgeschäft Psychodelic von Häslers, das im oberen Bereich der Rheinstraße, auf dem letztjährigen Standplatz des Schnauferls, einlädt zu dem bunten, lustigen und spannenden Vergnügen, sich bei typischer 70er Musik durch die Gänge zu bewegen und dabei von einem wahren Lichter- und Farbenrausch faszinieren und teilweise auch in die Irre führen zu lassen! Die beiden auf dem Geschäft tanzenden Neo-Hippie-Damen sollten sich hier mächtig ins Zeug legen, damit das attraktive Geschäft nicht im Lauf untergeht.

Als zweite Neuheit präsentiert die Firma Hinzen ihr Geisterhaus Haunted Mansion durch das die Besucher in Häng gondeln fahren können. Das Geschäft mit seiner tollen abendlichen Illuminierung und den vielen spaßig / gruseligen Effekten an der Front wird sicher ein Hingucker werden am Standplatz direkt zu Füßen der großen Wildwasserbahn von Löwenthal. Hier fand man im letzten Jahr noch Das Omen von Hempen vor, das in diesem Jahr gegenüber der Alpina Bahn zu finden sein wird. Stichpunkt Alpina Bahn: Diese springt ¹

für den, kurz vor dem Verfassen dieser Vorschau nach Moskau in den Gorki Park verkauften, Euro Star ein. Wie sich der Achterbahnstandplatz in den nächsten Jahren präsentieren wird, bleibt offen, doch ist es kaum vorstellbar, dass keine neue Achterbahn von Bruch auf dem Markt präsentiert werden wird. Sicher und einig sind sich nur alle, dass sie mit Sicherheit eine ganze Nummer kleiner ausfallen wird als der "Riesenklotz" Euro Star. Warten wir es ab.

Die auch von Weitem wohl auffälligste Neuheit am Rheinufer wird sicherlich die Riesenschaukel XXL von Kipp und Kroon sein, die in der Querreihe zu finden sein wird - gegenüber der rasanten Raftingbahn Wild'n Wet von Löwenthal. Das größte und höchste Fahrgeschäft, das die holländische Karussellschmiede KMG bisher gebaut hat mit seiner imposanten Schaukelhöhe von 45 Metern wird mit Sicherheit viele Neugierige in die Querreihe locken.

In dem als solchem vor 3 Jahren eingeführtem Erker im letzten Drittel der Radschlägerstraße wird 2008 wie im Vorjahr der Top Spin Revolution von Kinzler-Nickel zu finden zu sein. Dieser war 2007 als Ersatz für den Frisbee von Robrahn eingesprungen und hatte hier gut abgeschnitten. Als zweites Geschäft im Erker präsentiert Michael Goetzke seinen Starflyer 48 als vierte Neuheit für Düsseldorf, nachdem im letzten Jahr "nur" die 24er Version vertreten war. Der Cyber Space von Kaiser, der hier 2007 zu finden war, ist 2008 nicht mit von der Partie.

Neben der Neuheit Haunted Mansion wird es im Bereich der Geisterbahnen wieder das Daemonium an gewohnter Stelle und die Große Geisterbahn von Schütze am Beginn der Radschlägerstraße zu sehen geben. Diese beiden Bahnen so nah beieinander zu platzieren bei den vorhandenen Möglichkeiten auf dem großen Areal in Düsseldorf ist etwas fragwürdig. Neben dem Riesenrad findet man 2008 das Tal der Könige von Bügler. Hier wäre vielleicht ein Tausch mit der großen Bahn von Blume passender gewesen.

Wie 2007 wird es auch in diesem Jahr wieder zwei Go-Kart-Bahnen, positioniert wie im Vorjahr, von der Firma Fackler am Rheinufer zu finden geben. Die drei Autoskooter von Eylart, Hartkopf-Osselmann und Kropp sind auch wie gewohnt platziert worden.

Im unteren Bereich der Rheinstraße zwischen Alpina Bahn und der Wildwasserbahn vor der Oberkasseler Brücke werden neben den schon erwähnten Haunted Mansion und Das Omen außerdem noch die Altweibermühle von Fellerhoff, der Rotor von Pluschies und der Toboggan von Fischer auffahren. Neben der bereits angeführten unglücklichen Platzierung des Daemoniums und der Grossen Geisterbahn zu nah beieinander ist auch diese Ballung nicht wirklich glücklich.

Als vierte und fünfte Attraktion im Bereich der Schienenbahnen findet man 2008 auch wieder die Wilde Maus von Eberhard & Göbel und den Spinning Racer von Bruch an den üblichen Standorten.

Die Show der Sensationen rückt in diesem Jahr - von der Rheinkniebrücke aus gesehen - hinter die Bayern Festhalle von Hölzgen, die wieder die Erkerecke mit Höllenblitz und Wellenflug flankiert, während der Airwolf vor dem Erker zu finden sein wird. Eine interessante Umplatzierung. Die Vorjahresneuheit Sky Glider von Prumbaum, eine witzige Idee aber leider ein Geschäft mit wenig Kirmescharme/charakter, wird wieder am Beginn der Radschlägerstraße zu finden sein ebenso wie der Kristall Palast von Sturm, die Südseewellen von Barth und die Riesenschaukel Nussy von Markmann. Gegenüber der Wildwasserbahn dreht sich diesmal High Energy in die Lüfte, während gegenüber des Riesenrads Bellevue wieder die Raupenbahn von Steiger zu finden sein wird. Hier macht sich ein offenes Fahrgeschäft doch etwas besser. Die Boxbude von Lemoine und der schmucke Happy Sailor von Howey stehen wieder im Erker vor dem Großachterbahnplatz, während die Super Rutsche diesmal gegenüber der Go Kart Bahn in der Rheinstraße zum hügeligen Rutschvergnügen einlädt. ²

Zu den bis hier genannten Geschäften gesellen sich noch der Breakdance von Patricia Kinzler und der Power Tower II von Schneider zu Beginn des zweiten Drittels der Rheinstraße, der Circus-Circus von Bruch schräg gegenüber der Kultgastronomie Schwarzwald Christel, der Playball von Claus aus München, das Lach & Freuhaus auf dem Vorjahresstandplatz in der Radschlägerstraße ebenso wie der Hexentanz von Markmann. Der Shake'n'Roll von Schäfer steht am Eingang zur Querreihe auf der Rheinstraßenseite und der Polyp Big Monster im unteren Bereich der Rheinstraße, wo im letzten Jahr der Breakdance zu finden war.

Ärger im Vorfeld

Im Vorfeld der Veranstaltung schlagen in diesem Jahr die Wogen etwas hoch, denn die Schausteller sehen sich mit immensen Preiserhöhungen der Stadtwerke Düsseldorf konfrontiert. Von Aufschlägen bis zu ca. 220 Prozent pro Kilowattstunde Strom ist die Rede. In Zeiten wie diesen, wo viele Schausteller alleine durch die Spritpreiserhöhungen vor extremen Mehrkosten stehen, sind solche Maßnahmen einfach nicht vertretbar, wären es aber auch unter anderen Restumständen nicht. Macht man sich nur mal den Ansatz einer Vorstellung davon, was den Schaustellern an Nebenkosten entsteht in Form von z.B. Umsatzsteuer, Mineralölsteuer, Ökosteuer, Solidaritätssteuer, Energiesteuer, Lohnsteuer, Gewerbesteuer, Platzmiete, Bauabnahme, Sonderprüfung, Gestattung, Müllentsorgung, Transport, Strom, Reklame, Verwaltung, Bearbeitung, Instandhaltung, Bewerbung, Bank und Kredite, Löhne, Tüv, Gema, Strom- und Wasseranschluss, Feuerwerk, waffentechnische Abnahme, Schankgenehmigung, Straßensondernutzung, Berufsorganisation, Sicherheitsdienst, Waren und Rohstoffe, Verpackung, Unfallversicherung, Betriebshaftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung, Feuerversicherung, Transportversicherung, Berufsgenossenschaft-, Industrie und Handelskammerbeiträge, Berufsorganisation, Krankkosten, Auf- und Abbaukosten usw. und bedenkt dabei, dass diese Kostenfaktoren auch eher steigen als sinken, dass die Besucherzahlen in den letzten Jahren auf vielen Veranstaltungen extrem zurückgegangen sind, dass der Besucher lange nicht mehr so ausgabefreudig und in vielen Fällen auch nicht mehr ausgabefähig ist, fragt man sich wo dann eine solche Aktion der Stadtwerke obendrauf führen soll? Den wenigsten Volksfestbesuchern ist klar, welche Kosten ein Schaustellerbetrieb stemmen muss. Er erwartet familienfreundliche Preise und eine Preiserhöhung - und zu der wird der Schausteller bei einer Strompreissteigerung im dreistelligen Prozentbereich gezwungen - bedeutet für ihn nur, dass "die Schausteller auch immer mehr wollen" und dass er weniger Geschäfte benutzen wird und vielleicht im nächsten Jahr nicht mehr wiederkommt, was wiederum zu weniger Einnahmen im nächsten Jahr führt usw. . Diesen Versuchen, die Kuh doppelt und dreifach zu melken, muss Einhalt geboten werden, weil es sich dabei im Endeffekt um nichts anders als Existenzvernichtung handelt. Außerdem wäre es hier auch Aufgabe des Veranstalters, sich schützend vor die Schausteller zu stellen. Hat man als Stadt weiterhin Interesse an einer jährlich dicht bebauten, qualitativ hochwertig besetzten Rheinwiese, verbieten sich solche Maßnahmen einfach. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sieht es so aus, als wenn die Stadtwerke einlenken würden. Bleibt zu hoffen, dass sich dies bestätigt.

Rahmenprogramm und Parken in Düsseldorf

Die Größte Kirmes am Rhein wird am 12.07.2008, diesmal im Rahmen einer 90-minütigen Eröffnungsfeier im Schützenzelt, um 13 Uhr eröffnet. Danach drehen sich die Karussells bis 2 Uhr Nachts (offiziell), am Sonntag ist um 11 Uhr Eröffnung, um 24 Uhr gehen die Lichter³

aus, genau wie in der Woche, wo der Startschuss jeweils um 14 Uhr fällt. Am Feuerwerksfreitag, der neben dem Pink Monday zu den Programmhöhepunkten zählt, geht es bis 2 Uhr. Das Feuerwerk, mit Uferbeleuchtung untermalt, wird gegen 22.30 Uhr in den Himmel gefeuert.

Ganz besonders am Herzen liegt der Stadt Düsseldorf und dem Schützenverein St. Sebastianus der Schutz der Rheinwiesen, die der Erholung dienen. Aus diesem Grund gibt es schon seit nunmehr fast 20 Jahren im Umkreis der Kirmes keine Parkplätze mehr! Falschparker werden konsequent abgeschleppt! Reist man also von außerhalb mit dem PKW zur Größten Kirmes am Rhein an, empfiehlt es sich, das bewährte Verkehrskonzept mit Parkmöglichkeiten auf dem Messeparkplatz P1 "Messe / Rheinstadion" zu nutzen. Von dort verkehren Pendelbusse direkt bis zum Festplatz in Oberkassel. Die Zufahrt zum Messeparkplatz ist bereits - beginnend ab der Autobahn - im gesamten Düsseldorfer Stadtgebiet mit "Messe / Rheinstadion" ausgeschildert. Der Pendelbusverkehr findet von 14.00 bis 2.00 Uhr im 15-Minuten-Takt statt. Die Busse halten am Eingang Nord der Festwiese.

Die Nahverkehrsanbindung ist allerdings so gut, dass man eigentlich auf eine Anreise im Auto verzichten kann. Es gibt spezielle Kirmes-Nachtfahrpläne auch bis in die benachbarten Städte Neuss, Krefeld, Meerbusch und Ratingen. Als weitere Möglichkeit bietet sich das Übersetzen mit der Fähre von der Altstadt aus an. Der "Zielhafen" befindet sich unterhalb des Erkers mit Happy Sailor und Boxbude.

Weitere Informationen zur Größten Kirmes am Rhein, aktuelle Berichte und Bilder, historische Rückblicke und vieles mehr gibt es seit Kurzem auch auf der inoffiziellen Website <http://www.radschlaegerstrasse.de> nachzulesen. ⁴